

Protokoll Erweiterte Vorstandssitzung – WGP – FT2022

04. Mai 2022, 11:30 – 12:30 Uhr

Teilnehmer: Prof. Wulfsberg, Prof. Brecher, Prof. Denkena, Prof. Nyhuis, Prof. Volk (anwesend bis 12:00 Uhr)

Gäste: Fr. Kneifel, Hr. Kober, Hr. Hildebrandt

Protokoll: Hr. Kober, Hr. Hildebrandt, Hr. Gruber

Agenda

1. Neues aus dem Vorstand
2. Neues aus dem Präsidialausschuss
3. Neues aus dem Wissenschaftsausschuss
4. Sonstiges

1. Neues aus dem Vorstand

Themenpunkt Angemessenheit der Leitthemen:

Zum Thema *Antriebsstrang*: Die Leitthemen sollen gemeinsam mit der WiGeP gedacht werden. Die WGP muss in der Lage sein EU-Richtlinien zu verstehen und Unternehmen dabei helfen Nachhaltigkeitsvorgaben zu erfüllen.

Zum Thema *Nachwuchsgewinnung*: Der Studiengang „Nachhaltige Ingenieurwissenschaften“ als Erfolgsbeispiel aus Hannover wurde diskutiert. Dabei scheint insbesondere der Titel glücklich gewählt. Die Themen Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung der Industrie sind eng mit dem Thema Nachwuchsgewinnung verknüpft. Die Frage „Welche Hebel haben wir als WGP?“ muss beantwortet werden, um die Attraktivität eines Maschinenbaustudiums für den Nachwuchs zu erhöhen. Der Fokus liegt hierbei auf der gesellschaftlichen und ökologischen Relevanz.

Beschluss: Ein EU-Vertreter soll eingeladen werden für die HT2022, der die Gesetzeslage zum „Green Deal“ erläutert. Darüber hinaus soll die Außendarstellung der WGP angepasst werden. Statt „ultrakurze Prozessketten“ oder „neue bessere Schmiermittel“ sollen die entsprechenden Nachhaltigkeitshebel richtig herausgearbeitet und in der Kommunikation betont werden. Studentische Wettbewerbe sollen genutzt werden, um konkrete Ideen und Wunschthemen der Zielgruppe direkt abzufragen.

Themenpunkt Hilfskraft: Es wurde diskutiert, ob die WGP Twitter als Medium nutzen möchte.

Beschluss: Es soll eine Hilfskraft eingestellt werden, die Fr. Kneifel 1 Jahr lang bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Danach soll über den Fortgang entschieden werden. Finanziell spricht aktuell nichts dagegen (Aussage: Prof. Nyhuis).

Themenpunkt EMO Hannover: Der Science Talk bietet eine gute Bühne, um Themen dort zu platzieren. Die inhaltliche Bestückung kann durch Fr. Kneifel erfolgen. **Beschluss:** Ein WGP Gemeinschaftsstand auf der Messe 2022/2023 soll im Plenum vorgeschlagen werden.

Themenpunkt Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften: **Beschluss:** WG MHI und WiGeP sollen für die HT 2022 eingeladen werden.

2. Neues aus dem Präsidialausschuss

Prof. Denkena stellt die Kandidaten für die diesjährige Wahl zur Aufnahme in die WGP vor. **Beschluss:** Vorgeschlagen werden Prof. Weigold (Darmstadt), Prof. Kohl (Berlin) und Prof. Fischer (Bremen), die jeweils vom Präsidialausschuss positiv bewertet wurden. **Vorratsbeschluss:** Das zweite, noch verbleibende Gutachten zu Prof. Kohl soll rechtzeitig durch Prof. Schuh erstellt werden und wird ebenfalls durch Prof. Denkena am Freitag im Plenum vorgestellt.

Beschluss: Für eine Aufnahme ab 2023 werden für Prof. Sauer (Stuttgart) Gutachten durch Prof. Zäh und Prof. Fleischer erstellt. Für eine Aufnahme von Prof. Homberg (Paderborn) wird Prof. Aurich weitere Informationen einholen und sich mit Prof. Volk und Prof. Hirth austauschen.

Als weitere Kandidaten wurden Prof. Dix (Chemnitz, Prof. Aurich wird weitere Informationen einholen), Prof. Bobzin (Aachen, Prof. Schmitt und Prof. Bergs werden zu weiteren Informationen befragt) und Prof. Wiederkehr (Dortmund, Prof. Biermann und Prof. Tekkaya werden Informationen einholen) diskutiert.

Zusätzlich wird eine Diskussion aus dem Präsidialausschuss im erweiterten Vorstand auf Wunsch von Prof. Tönshoff wieder aufgenommen. Es geht um die Frage des Stellenwerts der WGP unter den Mitgliedern. Die WGP lebt von einer aktiven Mitarbeit und Übernahme von Vereinsaufgaben. Dies, sowie die beiden Jahrestagungen sollten einen hohen Stellenwert haben. **Beschluss:** Es soll hierzu

im Nachgang eine zweistündige Videokonferenz geben, bei der dieses Thema zusammen mit Prof. Tönshoff und ggf. weiteren Teilnehmern sowie dem erweiterten Vorstand diskutiert wird. Das Ergebnis soll ein 1-2 seitiges, internes Standpunktpapier sein.

3. Neues aus dem Wissenschaftsausschuss

Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung:

Die Lehre der Produktionstechnik gliedert sich in vier Phasen:

1. Gewinnung für ein Technik-Studium
2. Im Studium für die Produktionstechnik gewinnen
3. Am Ende des Studiums für die Promotion gewinnen
4. Zu einer Führungsaufgabe in der Industrie oder der Wissenschaft befähigen

- Kooperationen mit Industrie- und Lehrerverbänden müssen vor allem für die ersten beiden Phasen angestrebt werden. Welche weiteren Allianzen sollten geschmiedet werden (acatech, VDI, VDA, ...)?

- Ergebnis der Erhebung zu den Studierendenzahlen dient als Ausgangsbasis für die Gruppenarbeit. Die Folien werden dem Plenumsprotokoll angehängt.

- Systemgrenzen sind zu definieren (MINT, Technik insgesamt, Maschinenbau, Produktionstechnik, ...).

- Wie kommen wir an die Werte der jungen Generation heran (die Welt besser machen, Klimawandel vermeiden, Umweltschutz, Sicherung der eigenen Existenz und Familiengründung, materieller Wohlstand, Work-Life-Balance)?

- Es soll geeignetes Informationsmaterial erzeugt werden (Videos, Präsentationen, Content für Social Media). Welche Instrumente sich eignen, soll in der Gruppenarbeit besprochen werden.

- Phasen 1 und 2 werden in der Gruppenarbeit priorisiert.

Arbeitsgruppe Wandlung der Produktion angesichts der Energiekrise:

- Vorab wurden Firmen angefragt, wie sie mit der Energiekrise kurz- und auch langfristig umgehen. Die Umfrage zeigt die verschiedenen Sichtweisen zur Krise auf und wird dem Protokoll angehängt.

- Der Fokus der WGP in der Energiekrise kann vorwiegend auf Grundlagenthemen und einer Moderatorenrolle basieren.

- Die Fragestellung, die sich für die Gruppenarbeit ergeben sind ebenfalls in kurz- und mittel-/langfristig zu unterteilen.

- Wie kann die WGP kurzfristig Unternehmen unterstützen?
- Welche Angebote können der Politik unterbreitet werden?
- Durch weitere Umfragen kann kurzfristig Transparenz geschaffen werden.
- Einfachere und unbürokratischere Projektabwicklungen schaffen langfristig Vorteile.
- Wenn die Gesellschaft schneller wird, muss es auch möglich sein, Grundlagen schneller in Serie zu bringen.

- Welche Produkte sind aktuell in der Pipeline und wie können wir den aktuellen „Rückenwind“ nutzen? Welche Technologien können verändert/ersetzt werden?

4. Sonstiges

Nächster WGP Präsident:

Beschluss: Die Liste mit Aufnahmezeitpunkten in die WGP soll ausfindig gemacht und aktualisiert werden.

F. d. R. d. A.
Christian Kober, M.Sc.
04. Mai 2022